

V0685/19

öffentlich



Bürgergemeinschaft Ingolstadt, Milchstraße 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel

Datum 16.07.2019

Telefon (0841) 99 34 78 50

Telefax (0841) 99 34 78 53

E-Mail fraktion@bg-in.de

Wiederaufnahme Ideenwettbewerb Umgestaltung Harderstraße -Antrag der BGI-Stadtratsfraktion vom 16.07.2019-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die BGI-Fraktion stellt folgenden **Antrag**:

1. Die 2015 von insgesamt 17 Architekturbüros eingereichten Wettbewerbsbeiträge im Rahmen des European-Wettbewerbs „Adaptable City 2“ (EUROPAN 13) werden im Oktober und November 2019 erneut öffentlich ausgestellt.
2. Alle Informationen zum Wettbewerb und die 5 Arbeiten, die in der engeren Wahl waren, werden wieder auf der städtischen Internetseite veröffentlicht.
3. Auf der Grundlage der fünf Beiträge des Ideenwettbewerbs, die in der engeren Wahl waren, wird ein Realisierungswettbewerb „Umgestaltung Harderstraße“ vorbereitet und der Entwurf eines Auslobungstextes im Sommer 2020 dem Stadtrat vorgelegt.
4. Auf der Grundlage der fünf Beiträge des Ideenwettbewerbs, die in der engeren Wahl waren, wird ein Realisierungswettbewerb „Neugestaltung des Zentralen Omnibusbahnhofs und Schaffung eines City-Parks (Büro, Einzelhandel und Dienstleistungen) am gleichen Ort“ vorbereitet und der Entwurf eines Auslobungstextes im Sommer 2020 dem Stadtrat vorgelegt.

Begründung:

Die eingereichten Ideen im damaligen EUROPAN 13 – Ideenwettbewerb haben 2015 viel Aufmerksamkeit erzielt. Viele Menschen in unserer Stadt haben sich die Arbeiten angeschaut und einige Vorschläge der Architekten stießen auf eine breite Zustimmung.

Leider wurden auf der Grundlage dieses Wettbewerbs keine weiteren Maßnahmen aufgebaut. Dies sollte der Stadtrat in der nächsten Wahlperiode jetzt nachholen. Daher schlagen die Unterzeichner zwei Realisierungswettbewerbe für die neuralgischen Punkte der Wettbewerbsergebnisse 2015 vor.

Realisierungswettbewerb „Umgestaltung Harderstraße“

Einmal handelt es sich um eine Umgestaltung der Harderstraße. Deren jetzige Gestaltung kann einen städtebaulichen Wettbewerb gut vertragen, um hier eine vernünftige Aufwertung der nördlichen Innenstadt herbeizuführen.

Realisierungswettbewerb „City-Park und Neugestaltung Zentraler Omnibusbahnhof“

Zum anderen sind die Unterzeichner der Ansicht, dass der Zentrale Omnibusbahnhof überbaut werden sollte und haben das auch schon mehrfach zur Diskussion gestellt. Nach unserer Ansicht könnte die Überbauung des ZOB und eine Nutzung der darüber entstehenden Gebäude als Rathaus, Shopping-Zone und Dienstleistungszentrum eine gelungene Symbiose verschiedenster Nutzungsarten entstehen lassen. Der ZOB könnte weiter als Busbahnhof genutzt werden und die darüber liegenden Gebäude wären aufgrund ihrer zentralen Lage und der direkten Anbindung an den ÖPNV ideal für die verschiedensten Nutzungen (zum Beispiel Ärztehaus, Dienstleistung, Shopping und Gastronomie mit einer Aussichtsterrasse über die Altstadt). Diese Ergänzung des Angebots in der Innenstadt kann zu einer deutlichen Attraktivitätssteigerung der Innenstadt führen.

Auch die Nutzung eines Teils der entstehenden Büroräume für ein Rathaus halten die Unterzeichner für bedeuten besser, als die Anmietung von Räumlichkeiten für die Stadtverwaltung bei der Saturn-Arena oder am Hauptbahnhof.

gez.
Christian Lange
Fraktionsvorsitzender

gez.
Georg Niedermeier

gez.
Jürgen Siebicke

gez.
Ulrike Hodek